

## Hessischer Tischtennis-Verband e.V.

im Landessportbund Hessen e.V. - Mitglied im D.T.T.B

### TT-Kreis Odenwald

Kreiswart Horst Bitsch, 64739 Höchst, Am Hang 25

Tel. 06163-1399, Fax. 06163-913426

Mobil: 0178-5676498

Email : Horst.Bitsch@t-online.de

Internethomepage: www.TTKLZODW.DE



Höchst, 07.05.05

## Einladung zum Tischtennis-Kreistag

am Freitag, 01.07.2005, 19.30 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus Brombachtal/Kirch-Brombach, Hauptstr. 29

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Grußworte
3. Genehmigung des Protokolls vom Kreistag 2004
4. Totenehrung
5. Feststellung des Stimmrechts
6. Berichte des Kreisvorstandes und der Klassenleiter
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache zu den Berichten
9. Ehrungen der Klassensieger und Kreismeister
10. Entlastung des Vorstandes
11. Wahl der Delegierten für den Verbandstag 2006
12. Anträge
13. Vergabe von Veranstaltungen
14. Vorläufige Klasseneinteilungen
15. Information über die Beschlüsse des Beirates/wesentliche Änderung RO und WSO
16. Einführung der Kommunikationsplattform im HTTV
17. Verschiedenes

Anträge (Ziff. 15.3 d. Satzung) zum Kreistag müssen bei mir fristgerecht bis spätestens **15.06.2005** eingereicht werden. Dringlichkeitsanträge können auch noch am Kreistag gestellt werden, sie bedürfen aber gem. Ziff. 15.4 der Satzung zur Behandlung einer 2/3-Mehrheit der vertretenen Stimmen. Es besteht Teilnahmepflicht aller Vereine. Sollte der Vorsitzende o. Abteilungsleiter vertreten werden, so ist eine Vollmacht vor der Kreistagssitzung erforderlich.

Horst Bitsch  
(Kreiswart Odenwaldkreis)

# Protokoll zur Sitzung des TT-Kreistages in Langen-Brombach am 01.07.2005

## TOP 1: Begrüßung des Vorstandes

Der Kreiswart Horst Bitsch begrüßte die Gäste im Namen des Vorstandes und eröffnete die Sitzung um 19.45 Uhr. Er dankte dem TTC Langen-Brombach für die Ausrichtung der Veranstaltung.

### Namentlich begrüßt werden:

- Herr Landrat Horst Schnur war entschuldigt,
- Herr Bürgermeister Willi Kredel,
- Herr Wieland Speer (Vizepräsident Organisation und Öffentlichkeitsarbeit),
- Herr Sportkreisvorsitzender Wolfgang Schmucker,
- Herr Hubert Hey (Vorsitzender der deutschen olympischen Gesellschaft im Odenwaldkreis),
- Herr Norbert Freudenberger (Ressortleiter Medien),
- Schiedsrichterwart Klaus Merkert vom SWTTV,
- Herr Bezirksjugendwart Rainer Weber

## TOP 2: Grußworte

- Herr Peter Stendel als Vorsitzender des ausrichtenden Vereins begrüßte die Gäste.
- Herr Hubert Hey richtete ebenfalls Grußworte.
- Auch Herr Bürgermeister Willi Kredel von der Gemeinde Brombachtal wünschte ebenfalls alles Gute,
- Wolfgang Schmucker richtete ebenfalls Grußworte an die Gäste.

Horst Bitsch bedankte sich für alle Grußworte.

Horst Bitsch beschwerte sich, dass sich einige Verbandsehrengäste noch nicht einmal abgemeldet haben. (Ressortleiter Mannschaftssport und Ressortleiter Seniorensport)

## TOP 3: Totenehrung

Die Versammlung trauerte stellvertretend für alle verstorbenen Sportkameraden.

## TOP 4: Genehmigung des Protokolls des Kreistages 2004

Der Versand ist ordnungsgemäß erfolgt (2 Tage nach dem Kreistag per E-Mail), eine nochmalige Nachfrage ergab keine Einwände, das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

## TOP 5: Feststellung des Stimmrechts

- Von 31 Vereinen ist jeweils ein Vertreter anwesend, Lauerbach/D.-Erbach fehlt unentschuldigt.
- Mit den stimmberechtigten Vereinen, zuzüglich Vorstands- und Klassenleiterstimmen ergibt dies **292** Gesamtstimmen.

## **TOP 6: Ehrungen**

- Horst Bitsch überreichte dem Vorsitzenden des KSV Reichelsheim, Gerhard Pieschel, die silberne Ehrennadel des HTTV.
- Horst Bitsch überreichte dem Jugendwart des TTC Langen-Brombach, Stefan Krämer, die silberne Ehrennadel des HTTV.
- Horst Bitsch überreichte der Kassenwartin des TSV Höchst, Gerlinde Schütz, die goldene Ehrennadel des HTTV.

## **TOP 7: Berichte des Vorstandes**

### **Bericht des Kreiswartes**

- Horst Bitsch informierte über das vergangene TT-Jahr im Odenwaldkreis. Er dankte dem Präsidium des HTTV für die vertrauensvolle Arbeit und die Offenheit der meisten Präsidiumsmitglieder.
- Horst Bitsch bemängelte den Stil der Geschäftsführung und dass oft nicht mehr mit Kritikern gesprochen wird. Er dankte dem Präsident für die Unterstützung.
- Er berichtete über die Jugendoffensive des HTTV. Er bemängelte, dass vorher nur etwas für die Spitzenvereine getan wurde, nicht für die Basis. Dies hat sich mit der Jugendoffensive geändert. Er bemängelte, dass der Verband von den Vereinen dabei im Stich gelassen wurde. Aus dem gesamten Odenwald gab es nur beschämende zehn Anmeldungen für die Abschlussveranstaltung der Jugendoffensive.
- Er berichtete, dass ein neues Tischtennisprogramm angeschafft wurde. Der Vertrag mit tt-info.de wurde gekündigt. Er bezweifelte, ob das neue System so funktioniert wie man sich das denkt. Im weiteren Verlauf stellte Horst Bitsch das neue System weiter vor.
- Er begrüßte zwischendurch Herrn Vizepräsident Wieland Speer.
- Er sprach über eine Sitzung des hessischen Beirats, die er nach einer Stunde verlies, wegen Entscheidungen vor allem über Sperren und Strafen. Dies läuft im Odenwald deutlich besser.
- Er blickte auf die positiven Erfolge der Spieler aus dem Kreis zurück. Er kritisierte, dass der SV Ober-Kainsbach nicht in die Hessenliga spielen darf und dass kein Verantwortlicher da war, der Stellung dazu beziehen könnte. Horst Bitsch kritisierte auch den Modus, nach dem der Aufstieg festgelegt wird, obwohl eine Entscheidung des Jugendausschusses erforderlich gewesen wäre, hätten nur Göller, Heckwolf und Weber die Entscheidung getroffen. Er kann die Entscheidung aber auch verstehen, da der Kreis Odenwald beim Tag der Bezirksjugend abgeschlagen Letzter wurde.
- Es gibt ein neues Bezirksleistungszentrum. Der Odenwaldkreis soll dabei besonders einbezogen werden mit einem eventuellen zweiten Stützpunkt in Beerfelden. Der Kreis unterstützt dies und hat dafür zehn Tische gekauft, die durch Sponsoren finanziert wurden.
- Die Kommunikation mit den Vereinen per email funktioniert gut. Dies ist vom HTTV aus ab Sommer eine Vorgabe.
- Er berichtete über das KLZ Odenwaldkreis. Er freut sich, dass einige Spieler für das BLZ nominiert wurden und neue Kinder aufgenommen werden können. Negativ erwähnte er, dass manche Kinder bei bestimmten Pflichtturnieren nicht teilnehmen, aus lapidaren Gründen (keine Fahrer). Er forderte die Vereine zum Umdenken in diesem Bereich auf, um dem Vereinssterben

entgegen zu wirken. Er machte deutlich, dass nach solchen Verfehlungen die Kinder nicht mehr nominiert werden.

- Die Highlights des Jahres waren die PIT-Turniere. Im letzten Jahr gab es 284 Teilnehmer, dieses Jahr gab es 452 Meldungen, wodurch ein paar Organisationsfehler gemacht wurden. Das Turnier hat sich mittlerweile etabliert. Das Turnier wurde im April ausgeschrieben für den 28./29.05.2006. Der TSV Höchst hat sich beworben und wird nächster Ausrichter. Er regte bei Wieland Speer an, dass Turniergenehmigungen vom HTTV früher vergeben werden sollen, da ansonsten keine vernünftigen Vorplanungen erfolgen können.

#### Bericht des Jugendwartes:

- Stefan Krämer sprach auch die Enttäuschung vom Tag der Bezirksjugend an. Er bedankte sich bei allen Vereinsvertretern, die halfen eine Mannschaft zusammenzubekommen.
- Er bedankte sich bei den Ausrichtern der Kreisturniere TSV Höchst, TSG Momart, TTC Langen-Brombach und TTC Mümling-Grumbach.

#### Bericht des Ressortleiters Medien, Norbert Freudenberger:

- Er bedankte sich für die Unterstützung der Vereine aus dem Odenwaldkreis.
- Die Mitteilung der Ergebnisse könnte noch besser sein. Die Zusammenarbeit mit dem „Odenwälder Echo“ klappt sehr gut.
- Er möchte frühzeitig über Spielverlegungen informiert werden.
- Er steht dem neuen Click-tt.de offen gegenüber, kritisierte aber die Umstellung auf ein Programm mit einer Hast und Eile, die nicht vernünftig ist für ein Programm, das noch nicht fertiggestellt ist.

#### Bericht des Kreisrechtsausschussvorsitzenden

- Er hatte nichts weiteres zu berichten, da sein Bericht schriftlich vorlag.

#### Kassenbericht von Gerlinde Schütz

- Gerlinde Schütz gab den Kassenbericht ab. Der Endbestand hat sich gegenüber dem letzten Jahr kaum verändert. Durch das PIT-Turnier wurde ein Gewinn erwirtschaftet.

#### **TOP 8: Bericht der Kassenprüfer**

Die Kasse wurde von Herrn Werner Leiß und Holger Gunkel am heutigen Tage geprüft. Frau Schütz wird eine einwandfreie und ordnungsgemäße Kassenführung attestiert.

#### **TOP 9: Entlastung des Vorstandes**

Herr Leiß bat die Anwesenden um Entlastung des Kreisvorstandes. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

#### **TOP 10: Wahl eines Kassenprüfers**

Reinhard Rexroth wurde vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Werner Leiß scheidet als Kassenprüfer turnusgemäß aus.

#### **TOP 11: Aussprache zu den Berichten**

- Aus Mümling-Grumbach wurde gesagt, dass die Jugendarbeit sehr schwierig sei und dass es nicht angebracht ist zu sagen, dass im Odenwald schlechte

Jugendarbeit geleistet werde. Die Jugendarbeit, vor allem in den unteren Klassen werde zu wenig gewürdigt. Es sei vor allem schwierig die Jugendlichen zu motivieren.

- Horst Bitsch entgegnete, dass er sich auch dazuzählt und dass auch er nicht erfolgreich gearbeitet hat, nicht nur die anderen Vereine.
- Es wurde aus Brensbach bemängelt, dass Horst Bitsch nur die Vereine an der Spitze sehe.
- Horst Bitsch entgegnete, dass es nur ein Spitze geben kann, wenn der Unterbau stimmt. Er macht keinem einen Vorwurf, es könnte nur jeder etwas mehr machen.
- Es gibt vor allem Probleme mit der heutigen Jugend, wurde von Mümling-Grumbach gesagt, die anders ist als früher, was aber kein tischtennis-spezifisches Problem ist.
- Aus Airlenbach wurde Horst Bitsch unterstützt. Es fehle vor allem an jungen Betreuern.
- Aus Höchst wurde gesagt, dass es nicht auf die Spielstärke des Trainers ankommt. Es ginge viel mehr darum, dass die Masse in den Vereinen fehlt.
- Stefan Krämer sagte, dass es auch positive Beispiele wie den TTC Langen-Brombach gibt, bei dem es keine Resignation gibt.
- Aus Mümling-Grumbach wurde entgegnet, dass es zu wenige Spieler gibt, die sich bereit erklären als Trainer zu arbeiten.
- Christian Bitsch entgegnete, dass es im Odenwald nur fünf Vereine gibt, die gute Jugendarbeit leisten.
- Die Diskussion wurde abgebrochen und soll später im kleinen Kreis weitergeführt werden.

### **TOP 12: Zusätzliche Grußworte**

Wieland Speer richtete noch Grußworte, auch im Namen des Präsidenten des HTTV, an die Versammlung. Der HTTV hat Butterfly als neuen Ausrüster. Die Jugendoffensive wird weiter verstärkt werden. Er wies auf die TT-WM im nächsten Jahr in Deutschland hin und präsentierte das Plakat. Die WM findet vom 24.04.-01.05.2006 statt. Er präsentierte zusätzlich die Senioren-WM, an der jeder teilnehmen kann.

### **TOP 13: Ehrungen der Meister**

- Stefan Krämer überreichte den Kreismeistern der Seniorenklassen die Urkunden.
- Jens Uhrig schloss sich an und übergab die Urkunden der Kreismeister der Jugend- und Schülerklassen.
- Wieland Speer gratulierte allen Meistern. Er schlug vor eine Meisterfeier durchzuführen für alle Mannschaften und Spieler, die Meister wurden. Die Versammlung war geteilter Meinung, ob dies ankommen würde.

### **TOP 14: Anträge**

Eilantrag von Christian Bitsch über die Aufstiegssituation in die Hessenliga des SV Ober-Kainsbach. Es wurde beschlossen, dass der Antrag behandelt wird. Christian Bitsch stellte den Antrag vor. Der SV Ober-Kainsbach wurde Meister der Bezirksklasse, wurde aber für die Hessenliga mit der Begründung, dass die anderen Mannschaften stärker seien, nicht berücksichtigt. Der Wettkampf sollte aber darüber entscheiden. Horst Bitsch stimmte dem zu. Aus Mümling-Grumbach wurde gesagt, dass dies keine Motivation für die Jugend ist. Dies wurde aus Brensbach unterstützt.

Es wurde sich außerdem über generelle Dinge wie Radlerhosen beschwert. Wolfgang Schmucker unterstützte dies. Rainer Weber sagte, dass es in der Hessenliga nur zehn Plätze gibt, aber mehr Meldungen. Norbert Freudenberger kann nicht verstehen, dass man nicht auf zwölf Plätze erhöht hat. Er versteht auch nicht, dass die Hessenliga nicht, wie bei den Damen und Herren, zweigeteilt wird und, dass eine Schülermannschaft mitspielt, die automatisch hessischer SchülerInnenmeister wird.

Aus Airlenbach wurde gesagt, dass in den letzten Jahren immer mit zwölf Mannschaften gespielt wurde. Christian Bitsch betonte noch einmal, dass sportliche Kriterien über den Aufstieg entscheiden sollen. Rainer Weber sagte, dass es im nächsten Jahr einen Verbandstag gibt, an dem Anträge gestellt werden können. Horst Bitsch forderte klare Regelungen zu dieser Situation. Er wird versuchen diesen Antrag durchzuboxen, falls er beschlossen wird.

Ober-Kainsbach sagte, dass man schon für die Hessenliga geplant hat und dass man nun enttäuscht ist. Man versteht nicht, dass der Tabellenvorletzte nicht absteigt. Aus Reichelsheim wurde gesagt, dass diese Situation demotivierend für die Spieler ist. Die Entscheidung sei extrem antisportlich und basisfeindlich.

Wieland Speer kann die Enttäuschung verstehen. Er regte an, keine einzelnen Personen verantwortlich zu machen.

Horst Bitsch betonte, dass es nicht um Personen geht, sondern um eine Regelung zu diesem Thema.

Aus Airlenbach wurde gefragt, warum man da nicht mehr rückwirkend eingreifen kann. Rainer Weber sagte, dass er daran nichts ändern könnte. Rolf Schäfer forderte, dass sich jemand dafür einsetzt.

Christian Bitsch hofft auf Unterstützung des Präsidiums.

Horst Bitsch würdigte, dass Rainer Weber im Gegensatz zu den andern Verantwortlichen zur Versammlung erschienen ist.

Wieland Speer wies darauf hin, dass der SV Ober-Kainsbach Protest einlegen kann. Der Präsident hat nicht das Recht diese Entscheidung zu treffen.

Ober-Kainsbach merkte an, dass in der nächsten Saison 24 Mannschaften spielberechtigt wären durch den Wegfall der Bezirksklasse. Dem wurde entgegnet, dass die Bezirksmeister, notfalls per Turnier, ermittelt werden.

Es wurde auf Nachfrage bestätigt, dass sich zwölf Mannschaften für die Hessenliga gemeldet haben. Deshalb ist es unverständlich, dass nicht zwölf Mannschaften spielen können.

Es wurde aus Sandbach gefordert, dass Ober-Kainsbach vom TT-Kreis beim Einspruch unterstützt wird. Horst Bitsch entgegnete, dass der Kreis den Verein unterstützt hat. Der Verein muss aber das Verfahren starten, der Kreis soll dahinter stehen. Horst Bitsch bestätigte, dass er dies auch tun wird. Auch bei den Kosten soll der Kreis helfen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen und wird dem Beirat vorgelegt.

### **TOP 15: Wahl der Delegierten für den Verbandstag 2006**

Horst Bitsch betonte, wie wichtig die Wahl der Delegierten ist. Es werden vier Delegierte und sechs Ersatzdelegierte gewählt.

Vorschläge: Horst Bitsch, Christian Bitsch, Stefan Krämer, Rolf Schäfer.

Ersatz: Harald Hering, Harald Petzl, Jens Uhrig, Heinz Scheuermann, Andreas Hansetz, Günter Kalt.

Die Delegierten wurden einstimmig gewählt.

### **TOP 16: Vorläufige Klasseneinteilungen**

Stefan Krämer stellte die Klasseneinteilungen vor.

Zu der 1. KK UZ wurde gefragt warum Fürstengrund 2 nicht abstieg. Es wurde erklärt, dass Fürstengrund 3 aufgestiegen ist.

Von den 4er-Mannschaften wird eventuell eine Mannschaft zu den 6er-Mannschaften gemeldet.

Bei Sandbach gab es Änderungen bei der Jugend, eine Mannschaft wurde in die Kreisliga gelegt.

Bei Günterfürst wurde aus einer A-Schüler-Mannschaft vom Kreis eine weibliche Jugend gemacht.

Die weibliche Jugend von Airlenbach sind weibliche Schülerinnen.

Es wurden noch diverse weitere Änderungen bei Brensbach beschlossen.

Eine weitere B/C-Schüler-Mannschaft wurde aus Ober-Hainbrunn gemeldet.

### **TOP 17: Veranstaltungen**

Saison 05/06:

Für die kommende Saison sind alle Veranstaltungen vergeben.

KEM: Wersau

KJM: Bad König

KPE: Langen-Brombach

KRL: Reichelsheim

Saison 06/07:

KEM: Höchst

KJM: Steinbach

KPE: Sandbach

KRL: Höchst

Kreistage:

1. Der Kreistag 2006 findet in Ober-Kainsbach statt.
2. Der Kreistag 2007 findet eventuell in Hetschbach statt.

Jugendveranstaltungen Kreis:

- Die KEM 2007 finden in Ober-Kainsbach statt.
- Die KJM 2008 finden in Haingrund statt.
- Die KPE findet eventuell in Falken-Gesäß statt.
- Die KRL finden in Reichelsheim statt.

Bezirksveranstaltungen:

- November 2005: BEM in Höchst
- Juni 2006: BRL in Höchst
- März 2007: Bezirkspokal in Airlenbach
- November 2007: Bezirksmannschaftsmeisterschaften der Senioren in Reichelsheim
- Juni 2008: Bezirkstag in Höchst
- November 2008: BEM Reichelsheim

**TOP 18: Information über die Beschlüsse des Beirates/wesentliche Änderung RO und WSO**

Wurde bei den vorhergehenden Punkten erwähnt.

**TOP 19: Einführung der Kommunikationsplattform im HTTV**

Wurde bei den vorhergehenden Punkten erwähnt.

**TOP 20: Verschiedenes**

Horst Bitsch bedankte sich zum Abschluss der Veranstaltung bei den Anwesenden und dem ausrichtenden Verein und schloss die Sitzung um 22.40 Uhr.

gez. Bernd Buxmann, TTC Langen-Brombach



Liebe Sportkameradinnen, liebe Sportkameraden,  
ich begrüße Euch heute zum ordentlichen Kreistag 2005 recht herzlich hier in  
Langen-Brombach und danke vorab schon einmal sehr herzlich den Sportkameraden  
des TTC Langen-Brombach für die Ausrichtung. Wir wissen ja, dass die  
Veranstaltungen in Langen-Brombach immer sehr gut organisiert sind, auch heute  
Abend wird das den Verein nicht überfordern.

### **Ehrengäste**

Als Ehrengäste begrüße ich heute ganz besonders

- ❖ Unseren Landrat im Odenwaldkreis, Herrn Landrat Horst Schnur
- ❖ Herrn Bürgermeister Willi Kredel von der Gemeinde Brombachtal, den Hausherrn. Vielen Dank, dass Sie uns die Räumlichkeiten hier zur Verfügung stellen.
- ❖ den Vizepräsidenten Wieland Speer, ein gern gesehener Gast im Odenwald, herzlich willkommen;
- ❖ einen sehr wichtigen Mann der Basis. Ich begrüße ganz herzlich einen Mann, der früher als Südhesse aus Mörfelden sehr sportlich unterwegs war im Odenwald, indem er Sandbahnrennen mit dem Motorrad gefahren ist. Heute ist er in Kassel wohnhaft und kümmert sich als Ressortleiter Seniorensport im hessischen TT-Verband um die immer bedeutungsvolleren Seniorenturniere Hessens. Vielen Dank, dass Du der Einladung gefolgt bist und die vielen Km in den weiten Odenwald nicht gescheut hast, um bei uns zu sein. Ich begrüße ganz herzlich aus Kassel Heinz Rohm.
- ❖ Ebenso begrüße ich wieder gerne im Odenwald Ressortleiter für Mannschaftssport im HTTV, meinen Freund Peter Biehler aus Altenstadt bei Büdingen;
- ❖ Natürlich begrüße ich auch unseren Ressortleiter Medien im Hess. Tischtennisverbandes, unseren langjährigen und sehr zuverlässigen Kreispressewart Odenwaldkreis, der Euch zwar ab und zu mal einen Strafbescheid schickt, aber sonst TT lebt, wie sich's gehört. Ich spreche von unserem Norbert Freudenberger;
- ❖ den Vorsitzenden der Kreisgruppe der Deutschen Olympischen Gesellschaft im Odenwaldkreis, Herrn Hubert Hey; Herr Hey, der uns in diesem Jahr sehr unterstützt hat beim Peter-Ilnyckyj-Gedächtnisturnier. Er hatte mich spontan angerufen und mich aufgefordert, 2 Pokale zu besorgen für den besten und den fairsten Teilnehmer des Turniers; herzlich willkommen;
- ❖ den Vorsitzenden des Sportkreises Odenwald, Herrn Wolfgang Schmucker;
- ❖ die hess. Schülerwartin Andrea Heckwolf;

- ❖ unseren Bezirkssportwart Hessen Süd, Robert Dony; der nun seit vielen Jahren als Bezirkssportwart fungiert und regelmässig zu unseren Gästen gehört;
- ❖ unseren Bezirksjugendwart Rainer Weber aus Groß Gerau, der seit Jahren zu unseren Ehrengästen gehört und auch dieses Mal den weiten Weg aus GG nicht gescheut hat. Herzlich willkommen;
- ❖ Herzlich willkommen an Klaus Merkert als Vertreter des südwestdeutschen TT-Verbandes und Klassenleiter der Oberliga;
- ❖ Besonders herzlich begrüße ich meine Kreiswartkollegen aus den benachbarten Kreisen; (Manfred Bär, Jakob Machel, Dietmar Rüsing, Horst Bormuth und Michael Schmiegl)

Sehr gerne wären auch die Kreiswarte .....H gekommen, sie haben mir aber mitgeteilt, dass sie terminlich verhindert sind.

Ich möchte nun zunächst Peter Stendel als Vorsitzender des TTC Langen-Brombach die Gelegenheit geben, einige Wort an die Versammlung zu richten, anschließend an Herrn Landrat Schnur und Bürgermeister Kredel.

### **Grußworte**

- ❖ Peter Stendel
- ❖ ~~Landrat Schnur~~
- ❖ DOG-Chef Hubert Hey
- ❖ Bürgermeister Kredel
- ❖ Vizepräsident HTTV Wieland Speer
- ❖ Sportkreisvorsitzender Wolfgang Schmucker

### **Totenehrung**

Wir trauern um die verstorbenen Sportkameraden, die nicht mehr unter uns sind. Wir werden ihnen ein ehrenvolles Andenken bewahren.

### **Genehmigung des Protokolls vom Kreistag 2004**

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden, das Protokoll des Kreistages aus 2004 wurde 2 Tage nach dem Kreistag an Euch per Email versandt. Zudem liegt es heute in Kopie noch einmal aus.

### **Feststellung des Stimmrechts**

Festzustellen ist, dass von einmal 32 Kreisvereinen 2 n nicht mehr existent sind, so dass 30 Vereine anwesend sein müssten.

Von 30 Vereinen sind ..... Vertreter anwesend.

Das sind .... % somit nicht nur sehr zufriedenstellend, sondern ganz einfach großartig. Das zeigt, dass an der Basis im Kreis das Interesse nicht nur am eigenen Verein besteht.

Von den 32 Vereinen sind ..... Abteilungsleiter anwesend. Von den übrigen Vereinen liegen ..... Vollmachten vor.

## **Ehrungen**

Liebe Sportkameraden,  
ich freue mich, heute wieder in einem entsprechend großen Umfeld, einige Sportkameraden ehren zu dürfen, die über Jahre hinweg wichtige Arbeit für die Allgemeinheit leisten und wesentlich dazu beitragen, dass wir uns mit der Vorstandsarbeit sehen lassen können.

- ❖ Mit der Ehrennadel in Bronze des hess. TT-Verbandes wird geehrt unser Sportfreund Helmut Gallina vom SV Ober-Kainsbach. Er hat über viele Jahre das Amt des Abteilungsleiters bei der TSG Steinbach begleitet, hat sich dann auf das berufliche einige Zeit zurückgezogen und ist heute unser Ressortleiter Medien im Odenwaldkreis. Er ist auch der Begründer unserer Turnierbroschüre für das jährliche PIT-Turnier. Ohne ihn mit seinem Fachwissen und der Bereitschaft, uns diese Broschüre zu den Selbstkosten herzustellen, wären wir nicht in der Lage, eine solch tolle Sache aufzuziehen.
- ❖ Mit der Ehrennadel in Silber wird geehrt ein Mann, der seit vielen Jahren ehrenamtlich im Odenwaldkreis tätig ist. Neben seiner Funktion im Verein KSV Reichelsheim als Abteilungsleiter ist er bei uns im Odenwald als Vorsitzender der Rechtsorgane seit vielen Jahren tätig. Die Rede ist von unserem Sportfreund Gerd Pieschel.
- ❖ Ebenfalls mit der Ehrennadel in Silber wird ein Mann geehrt, der seit über 10 Jahren die Geschicke der Jugend im Odenwaldkreis lenkt. Beim TTC Langen-Brombach ist er Jugendleiter und für uns im Kreisvorstand als Cheflogistiker und Kreisjugendwart nicht mehr wegzudenken. Wer seine Planungen kennt, weiß ganz genau, dass er nichts dem Zufall überlässt, sondern stets alles bis in alle Details vorbereitet hat. Herzlichen Glückwunsch an Stefan Krämer.

- ❖ Die höchste Ehrung dieses Abends erhält eine Frau, die seit 3 Jahrzehnten beim TSV Höchst und für den Odenwaldkreis die Kasse verwaltet. Mein Vorgänger Peter hatte mit ihr die goldene Kraft an Land gezogen, die souverän die Kasse führt und mir auch manchmal auf die Finger haut, wenn ich mal wieder für irgendeine Sache Geld ausgeben will. Obwohl auch der HTTV-Schatzmeister Peter Metzger stets von ihr schwärmt, bekommt er sie nicht. Wir gratulieren ganz herzlich unserer Gerlinde Schütz und hoffe, dass sie noch lange bei uns im Boot bleiben wird.

## **Berichte des Vorstandes**

### **1. Kreiswart**      Rede zum Kreistag

Liebe Sportkameraden,  
im letzten Jahr hat sich so einiges im hess. TT-Verband ereignet. Das Präsidium ist angetreten mit dem Versprechen der Offenheit und Ehrlichkeit gegenüber den Kreisen. Dies hat das Präsidium auch weitgehend voll umgesetzt, hierzu meinen herzlichen Dank an Wieland Speer als Vertreter des Präsidiums. Zu den meisten der Vizepräsidenten besteht von unserer Seite ein sehr guter Kontakt mit einer guten, offenen und vertrauensvollen Auseinandersetzung. Dass wir uns hier und da in Sachfragen nicht ganz einig sind, ist eine völlig normale Sache.

Diese Offenheit wird natürlich auch von manchen größer geschrieben als von anderen, aber auch das ist menschlich. Wieland, Du kannst es gerne in der nächsten Präsidiumssitzung zum Besten geben, dass wir Odenwälder aber auch sehr rasch merken, wenn getrickst wird. Was ich in den letzten Wochen so erlebt habe mit 2 Deiner Vizepräsidentenkollegen, das möchte ich hier nicht weitergeben, das würde schon zu einigem Kopfschütteln führen. Gebe bitte weiter, dass es besser ist, unangenehme Wahrheiten vor den Kopf zu knallen als angenehme Unwahrheiten. Das mögen wir nicht.

Im Übrigen gilt dieser Hinweis besonders für unseren Geschäftsführer, der manches mal wohl der irrigen Meinung ist, er ist so etwas wie ein Überpräsident des Präsidiums.

Wir sind hier froh, dass Du bei uns bist und die Basisnähe des Präsidenten demonstrierst. Das wissen wir sehr zu schätzen und hoffen, dass Ihr auf dieser Linie konsequent weitermacht, wir zumindest wünschen uns das auch weiterhin so.

## **Aus dem Verbandsgeschehen**

### **Jugendoffensive**

Unser Präsident Dr. Norbert Englisch hat sich auf die Fahne geschrieben, die Jugendarbeit besonders zu fördern, einfach aus der Überlegung heraus, dass nur mit einer guten und gesunden allgemeinen Basis ein guter Spitzensport in Hessen entstehen kann. In dieser Hinsicht lief bei den Vorgängern des heutigen Präsidiums leider nicht sonderlich viel. Mit dieser Grundidee haben er und auch Wieland Speer einige Projekte angegangen, die wichtig waren für die Jugendentwicklung und gegen eine Überalterung des Verbandes.

Geplant war eine große Jugendoffensive mit dem Ziel, die Kinder mehr an unseren Sport zu bekommen, trotz der vielen Konkurrenzangebote. U.a. war auch eine zentrale Großveranstaltung in Steinau geplant, bei der möglichst viele Vereine mitmachen sollten. Dies hat logischerweise auch viel Geld gekostet, für nichts gibt es nichts, deshalb gibt es hier auch kritische Stimmen, ob dies so sein musste.

Liebe Sportkameraden, ich stehe hinter diesen Ideen. Diese sind richtig. Das musste sein. Auch im Odenwald haben wir versucht, im Sinne dieser Sache Initialzündungen zu setzen, damit es aufwärts geht. In meiner damaligen Funktion als Jugendleiter des TSV Höchst habe ich mich mit einigen Kindern angemeldet und auch einen Bus gechartert mit dem Ziel, auch viele Kinder aus anderen Vereinen mitzunehmen. Wie wir alle wissen, ist die Schlagauf-Fete abgesagt worden mangels genügender Teilnehmer. Auch im Odenwald haben sich außer 10 Kindern aus Höchst keine weiteren Teilnehmer gefunden. Das war schlecht, unbefriedigend. So sollte es nicht in Zukunft sein.

Die Jugendoffensive ist aber nicht gestorben. Dr. Englisch versucht derzeit mit einigen Partnerschulen, eine entsprechende Zusammenarbeit hinzubekommen, denn wo bekommt man Kinder eher zu unserem Sport als durch den Kontakt zu den Schulen. Hier müssen wir dazulernen und auch versuchen, die Schulleiter zu begeistern.

### **Online-System TT-Info/Nun click-tt.de**

Wir Ihr aus dem Plopp als offiziellem Verbandszeitung wisst, wurde vor 2 Jahren das Programm tt-info.de angeschafft und zunächst mussten nur die Vereine der HL und VL unmittelbar nach dem Spiel Eingaben in dieses System machen. Im Großen und Ganzen hat es hier erste Erfahrungen gegeben, allerdings waren die festgestellten Zahlen nicht alle untermauert. Der Kreiswart Fulda Joachim Drews hatte hier Zahlenangaben geliefert, die nachweislich falsch waren. Wir hätten bei diesem System nicht mitgemacht, zumal es sich bei Drews um eine höchst unseriöse Person handelt, die in der Vergangenheit schon mehrfach mit an kriminelle Handlungen angrenzende Handlungen auffällig geworden ist.

Das System wurde nun nach dem 31.5.05 abgeschafft, der Vertrag mit dem Betreiber gekündigt, da ein neues System mit wesentlich mehr Möglichkeiten angeschafft wurde. Man will von Seiten des Verbandes hier eine Zusammenarbeit mit einem Betreiber, der ständig verfügbar ist und bei dem es sich nicht nur um eine einzige Person handelt. Das war wohl auch der Grund, warum man sich in letzter Konsequenz nicht für eine eigene Version von TT-Liga-Workstation entschieden hat, das man hätte mit den geringsten finanziellen Mitteln ausbauen können. Leider wurde über diese dezentrale Möglichkeit und der Möglichkeit der Verbindung zur HTTV-Geschäftsstelle nicht einmal nachgedacht, es wurde regelrecht blockiert.

Nun erfolgt eine Zusammenarbeit mit weiteren Landesverbänden. Bisher ist BW dabei, auch Niedersachsen und Westdeutschland wollen in Kürze lt. Auskunft des Präsidiums hinzustoßen.

Geplant ist ein System, indem alle Vereine zur Mitarbeit aufgefordert sind. Jeder Verein gibt im ersten Schritt seine Aufstiegsbereitschaft oder seine Zurückziehungen als ersten Schritt bei den Vereinsmeldungen ab. Diese stehen online sofort allen Verbandsmitarbeitern in allen Ebenen zur Verfügung.

Im 2. Schritt geben die Vereine die Tage an, an denen man gerne am Verbandsspielbetrieb teilnehmen möchte.

Der Spielplangenerator wird dann, wenn dies alles an Infos vorliegt, im 3.Schritt einen vereinsgerechten Spielplan erstellen.

Im 4. Schritt können dann vom Verein alle Mannschaftsmeldebögen in diesem System erfasst werden. Natürlich funktionieren auch die Ausdrucke. Sind diese dann online von den Klassenleitern als übergeordnete Administratoren bestätigt, können sie nicht mehr von den Vereinen verändert werden.

Nicht mehr erforderlich werden damit die postalischen Versendungen, was den Vereinen zu Gute kommen soll. Jegliche Papierausdrucke werden per Email an die zuständigen Funktionäre übersandt. Dies als erster Überblick. Kosteneinsparungen sollen in Zukunft dadurch auch erzielt werden.

Ich bitte Euch deshalb, dass Ihr Euch alle hierbei beteiligt und mitmacht, nur gemeinsam bekommen wir etwas Neues und Gutes hin. Dass dies am Anfang mit einigen Schwierigkeiten und einigen Problemen behaftet sein wird, ist eindeutig.

Was bedeutet dies für unseren Kreis ?

Wir sollten mitgehen bei der Eingabe der Vereinsmeldungen, bei den Eingaben der Terminwünsche und auch bei der Eingabe der Mannschaftsmeldebögen. Dies ist alles unproblematisch.

Problematisch erscheint mir im Moment die Generierung der Spielpläne über dieses System, weil die Erfahrungen aus anderen Sportarten gezeigt haben, dass dies nicht so einfach ist, wie es uns auch von der Geschäftsführung des HTTV gesagt wurde. Wir werden daher unsere Pläne in diesem Jahr ausschließlich mit dem Programm von Marco (TT-Liga Workstation) erstellen und diese Daten dann dem System zur Verfügung stellen. Damit sind wir auf der sicheren Seite. Funktioniert diese Plangenerierung, werden wir uns im nächsten Jahr nach entsprechendem Kreistagsbeschluss und ersten Erfahrungen auch weiterhin mit einbringen, indem wir dann die Pläne mit diesem System erstellen.

Später wird hinzukommen, dass wir sehr zeitnah nach den Verbandsspielen unsere Spielpaarungen dort eingeben und sofort eine Tabelle zur Verfügung stellt. Für mich als Kreiswart ist das auch ein richtiger und gangbarer Weg. Viele können sich nicht vorstellen, warum solche eine Sache hier aufgebaut werden soll, schließlich haben wir doch unseren Norbert Freudenberger, der ja zuverlässig jeden Sonntag zuhause sitzt und alle Ergebnisse einsammelt. Was ist aber nach Norbert zu erwarten ? Meldet sich einer im Kreis freiwillig, der sich den ganzen Sonntag mit der Einsammlung von Spielergebnissen beschäftigen will ?

Ich glaube nicht. Deshalb müssen wir, wenn es uns auch am Anfang jetzt etwas schwer fällt, diesen Weg mitgehen, in 3 Jahren wird mit Sicherheit keiner mehr negativ darüber sprechen, das wird dann so selbstverständlich sein wie der 40 mm Ball.

So, das war ein erster Überblick über dieses System. Bei der Aussprache zu den Berichten Vorstandes können wir dann auf einzelne Fragen noch eingehen.

## **Beschlüsse des Beirates**

In der Plopp-Sonderausgabe wurde allen Vereinen ein Überblick gegeben über die Beschlüsse des Beirates, der Versammlung aller Kreisvorsitzenden. Hierbei wurde die WSO novelliert und den DTTB-Bestimmungen angepasst. Dies ist alles nachzulesen in dieser Ausgabe, die allen Vereinen zugegangen ist, ich möchte deshalb nicht im Einzelnen auf alles eingehen.

Eine Sache erscheint mir sehr wichtig:

Wesentlich anders als bisher sind die Strafandrohungen für die Fälle, in denen Spielbögen manipuliert und den Klassenleitern übersandt wurden. Ich halte diese Beschlüsse für falsch und habe auch dagegen mich ausgesprochen, die Mehrheit hat dies aber beschlossen.

Dies bedeutet, dass ein Spieler für mindestens 6 Monate gesperrt wird, sollte eine Spielbogenfälschung bekannt und nachgewiesen werden. Ich bin auch gegen diese Fälschungen, sie sind nicht notwendig. Bitte setzt Euch mit Euren Klassenleitern in Verbindung, wenn Ihr mal nicht antreten könnt und sagt Euren Gegnern Bescheid. Von uns ehrenamtlichen ist keiner erpicht auf die Ausstellung von Strafzetteln.

Bitte helft alle mit, dass so etwas bei uns nicht vorkommt.

Ein vertrauensvolles Telefonat kann so manches von vornherein verhindern. Lieber mitteilen, wenn man mal nicht spielen kann, das ist immer noch besser, als einen getürkten Spielbericht zu übersenden.

## **Erfolge von Kreissportlern**

- Patrick Franziska Schüler-Nationalspieler und nominiert für die Euros in Prag;
- SV Airlenbach weibl. Jugend: Unsere weibliche Jugend-Mannschaft mit Maren Schäfer, Kira Scheuermann, Elisabeth Schäfer, Samantha Watkins und Julia Schäfer belegten in der Hessenliga den 2. Platz.  
Weiterhin wurden sie 3. bei den hessischen Pokalmeisterschaften.
- Schülerinnen des SV Ober-Kainsbach wurden Bezirksmannschaftsmeister ;  
Leider werden sie nicht nominiert zur Hessenliga, da die anderen Mannschaften durch TOP 40 Spielerinnen als vermeintlich stärker eingestuft worden sind; es ist hier zu überlegen, ob wir nicht heute mit einem Dringlichkeitsantrag einen Antrag zum Beirat einbringen, der solche Beurteilungen, ob man dies als Willkür ansieht oder nicht, von vornherein ausscheidet. Es würde nicht mehr für unsere betroffene Mannschaft gelten, würde aber diese Allmachtsdenken zentralistischer Art ein wenig für die Zukunft einschränken;
- Julia Schäfer: 3. Platz Hessische Meisterschaften C-Schülerinnen-Doppel mit Lisa



2. Platz Bezirkseinzelschaften der C-Schülerinnen  
 Bezirksmeisterin im C-Schülerinnen-Doppel mit Melanie Neumann (TSG Momart)

3. Platz Bezirksjahrgangsmeisterschaften Altersklasse II

Elisabeth Schäfer:

3. Platz Bezirksmeisterschaften A-Schülerinnen

Maren Schäfer/Kira Scheuermann:

3. Platz Bezirksmeisterschaften weibliche Jugend A Doppel

### **Aus dem Bezirk**

#### ❖ **Neue Besetzung des BLZ**

Nach 17 Jahren der Zusammenarbeit wurde durch den Bezirksvorstand der Vertrag mit Thomas Friedrich zur Leitung des Bezirksleistungszentrums zum Ende dieses Halbjahres gekündigt. Neue Verträge wurden geschlossen mit Peter Kurkowski und Mario Bauer, die als B- und A-Lizenztrainer diese Einrichtung fortführen. Hierzu sind bereits Sichtungungen erfolgt, auch Besuche in den KLZ, auch im Odenwald. Ein erster Teilnehmerkreis ist hierbei bereits nominiert.

Auch aus dem Odenwald wurden 2 Spieler nominiert. Dies vom SV Oberkainsbach und vom TV Wersau.

## Aus dem Odenwaldkreis:

### ❖ Emailanschriftenliste komplett

- Vor 2 Jahren hatten wir mit knapper Mehrheit beschlossen, dass wir im Emailverkehr kommunizieren wollen. Im gesamten Verbandsgebiet ist es nun Pflicht, dass jeder Verein eine verbindliche Emailadresse angibt, über die er wichtige Nachrichten zugestellt bekommt. Die Umsetzung hat für uns keine Probleme ergeben, da wir unsere Hausaufgaben bereits vor 2 Jahren erledigt und diese Sache in Angriff genommen haben und sich der Emailverkehr bei uns schon seit dieser Zeit funktioniert.

### ❖ Neue Offline Version von TTLV

- Die KL des ODW-Kreises arbeiten zunehmend zufrieden mit der Offline-Version von TT-Liga-Workstation, das auch eine Schnittstelle bekommen soll für die neue Plattform des Verbandes. Vor wenigen Tagen wurde eine aktuellere Version fertig, die auch allen KL unseres Kreises zur Verfügung steht. Mit dieser Version werden wir auch zunächst weiterarbeiten und genau beobachten, wie sich die Plattform auf Verbandseben bewährt. Was im nächsten Jahr ist, bleibt zunächst mal abzuwarten. Ich kann als Empfehlung nur herausgeben, dass wir die neue Sache unterstützen und genau beobachten sollten, wie sich die Sache bewährt.

### ❖ Kreisleistungszentrum Odenwaldkreis

Wie ich Euch berichtet habe, werden einzelne Spieler das KLZ in Richtung BLZ verlassen, was sehr erfreulich ist.

Dies bedeutet für den Odenwald, dass wieder Plätze frei werden für neue Kinder im KLZ. Weitere Plätze werden zusätzlich frei, da die A-Jugendlichen nicht mehr nominiert werden und altersbedingt ausscheiden.

Auch scheiden diese Kinder aus, die trotz Nominierung nicht an der Bezirksvorrangliste teilgenommen haben. Ein Verein hat es fertiggebracht, alle seine Kinder abzumelden. Als Gründe wurden Geburtstage in den Familien aller Teilnehmer mir gegenüber angegeben. Fakt ist, dass dies nicht stimmt, sondern lediglich keine Lust bestand, zur Rangliste zu verschiedenen Zeiten mit notwendigerweise verschiedenen Fahrern in den Kreis FFM zu fahren. Das liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden, können und werden wir nicht im KLZ hinnehmen, denn durch die Nichtteilnahme verringert sich unsere zukünftige Quote für die Bezirksrangliste. Die Quote der Teilnehmer, die wir bisher hart erarbeitet haben, wird durch wenige einzelne aufs Spiel gesetzt.

Außerdem werden diese Kinder durch Nichtteilnahmen nicht gefördert, im nächsten Jahr haben sie erst Recht keine Chance, wenn eine Orientierung ausschließlich an den Alterskonkurrenten im Odenwaldkreis besteht. Ich habe durchaus Verständnis dafür, dass solche Probleme in den Vereinen bestehen. Das sind aber hausgemachte Probleme. Wer die Vereinsspieler und darüber hinaus die Eltern nicht rechtzeitig mit dem notwendigen Nackendruck in die Vereinsarbeit einbindet, wird erfahrungsgemäss scheitern. Alles selbst

in einer Hand erledigen kann kein Abteilungsleiter. Das ist keine neue Weißheit.

Positiv entwickelt hat sich in der Beerfeldener Oberzenthalle eine bereits seit 2 Jahren freifinanzierte Trainingsgruppe. Frei finanziert deshalb, weil wir keinen Trainer im Odw donnerstags verfügbar hatten, der diesen Stützpunkt hätte leiten können. Daher auch die Tatsache, dass die Firma Thomas Friedrich Sportmarketing diesen Stützpunkt betreut und auch einen Trainer zur Verfügung stellt. Die Hauptsache daran ist aber, dass den Kindern aus der Oberzent ein Trainer zur Verfügung steht und dass überhaupt etwas gemacht wird. Inwieweit sich hier in der Gesamtstruktur etwas verändern wird, es ist angedacht, kann aber jetzt noch nicht abgesehen werden, da es da noch die eine oder andere vertragliche Bindung gibt.

Positiv ist auch, dass wir für das KLZ in Bad König weitere 10 Tische Donic Delhi anschaffen konnten, die kostengünstig vom Landesleistungszentrum übernommen wurden. Dort findet in Kürze der Wechsel des Sponsors – von Donic zu Butterfly – statt, was mit der Lieferung neuer Tische des Sponsors verbunden ist. Deshalb haben wir dieses Angebot genutzt und 10 Tische übernommen zu einem Preis von 1250 €. Wir haben somit das Geld, was wir mit dem PIT-Turnier erarbeitet haben, sofort wieder in die Jugendarbeit investiert.

Das bedeutet für die Zukunft, dass wir einige der bereits vorhandenen Tische aus Bad König in die Oberzenthalle schaffen wollen und damit mehr Tische als bisher für Training und Turniere vor Ort vorhanden sind. Insbesondere könnten zukünftig Kreisveranstaltungen dann ohne größere Tischtransporte dort durchgeführt werden. Inwieweit das aber alles so klappt, wird noch abhängig sein auf die Entscheidung der Schulleitung, der dies nicht sonderlich behagt, denn durch unsere zusätzlichen Tische ist es zunehmend erforderlich, dass auch von Seiten der Lehrkräfte eine gewisse Ordnung eingehalten wird. Dass dies eben immer Probleme bereitet, ist bekannt. Wir sind derzeit noch im Stadium der Absprachen und ich hoffe, dass wir das zur vollsten Zufriedenheit auch alles so hinbekommen, wie wir das vorhaben.

Lediglich für das PIT-Turnier müssten Tischtransporte vorgenommen werden, um die Halle mit gleichen Tischen auszustatten.

#### ❖ Peter-Ilnyzckyj-Gedächtnisturnier

- Bekanntlich hatte das 1. PIT-Turnier nur eine Woche nach der letzten Kreistagssitzung stattgefunden. Obwohl sich beim ersten Turnier die Vereine unseres TT-Kreises mit der Teilnehmersmeldung noch sehr zurückhaltend verhalten hatten, haben wir eine Teilnehmerzahl von 284 Meldungen gehabt, was schon sehr gut war für den Anfang. Das Turnier ist uns ziemlich gut gelungen und hat seinen eigenen Flair entwickelt. Die Halle war international beflaggt, wir hatten eine separate Beschallung installiert, auch waren die

Siegerehrungen sehr gut bei den Kindern angekommen. Die Sieger wurden unter Hymne zur Ehrung ans Treppchen geführt, ein Hauch einer internationalen Großveranstaltung lag jedes Mal in der Luft. Wir hatten bereits bei der ersten Veranstaltung ausländische Gäste sowie zahlreiche Gäste aus Bayern. Auch hatte unsere 24-seitige digitale Hochglanzbroschüre seinen Teil dazu beigetragen. Mit dieser Schrift wurden die Einnahmen erzielt, die neben den Zuwendungen der Sparkasse Odenwaldkreis notwendig waren, um den Anfang zu machen für ein späteres Schaulaufen im Odenwald.

- Nach dem Erfolg in 2004 haben wir das Turnier dieses Mal vor 4 Wochen in Beerfelden ausgetragen. Wir hatten 300 Teilnehmer erhofft. Es wurden aber 452 Meldungen, auch Dank aller Odenwaldvereine, von denen dieses Mal viele Kinder nach Beerfelden geschickt wurden. Bereits am 1. Tag hatten wir die Zahlen des Vorjahres erreicht. Mit dem SV Falten-Gesäß haben wir in der Bewirtung der Gäste einen Partner gefunden, der nicht nur das Anforderungsprofil mehr als erfüllt hat, nein, dieser Verein hat Großartiges geleistet. Die Küche war sensationell gut. Auch hat der Verein besonders gute Arbeit in der logistischen Vorbereitung und Unterstützung dieses Turniers geleistet, was niemand erwartet hatte. Dies wird nur schwer zu toppen sein.

Das Turnier selbst hat sich nun etabliert, wir waren mit unseren Meldungen das zweitgrößte Jugendturnier in Deutschland, das ist schon was. Die Siegerehrungen und das Flair des Turniers wurde allseits gelobt, ein Hauch von Olympia war im Odenwald zu spüren. Der lob der Gäste war das Wichtigste, so dass wir im nächsten Jahr wieder davon ausgehen können, dass bestimmt 300 – 350 Sportler in den Odenwald kommen werden.

Ich hatte das Turnier bereits im April für das nächste Jahr ausgeschrieben und um Bewerbungen erbeten für die Hallen in Beerfelden, Höchst, Reichelsheim und Langen-Brombach.

Der TSV Höchst blieb als einziger Bewerber übrig. Somit werden wir das Turnier im nächsten Jahr in Höchst austragen. Ich bekam von vielen Abteilungsleitern gesagt, das Turnier wäre zu groß, man könnte das Anforderungsprofil nicht erfüllen etc.

Ich sage hierzu nur: Wenn wir eine großartige Sache präsentieren wollen, an dem wir auch alle nur Gewinn erzielen können, muss es perfekt organisiert werden. Mittelmaß können wir uns hier bei der großen Konkurrenz nicht leisten.

#### ❖ **Jugendarbeit und Vereinssterben**

Wir wissen alle, dass Jugendarbeit eine höchstintensive Sache ist, dass nicht immer was dabei herauskommt und auch mindestens immer bis zu den ersten Übernahmen zu den Aktiven mindestens 10 Jahre harte Arbeit in Anspruch nimmt.

Wir wissen alle, dass wir in starker Konkurrenz zu anderen Sportarten stehen, dass auch das Computerzeitalter uns Kinder nicht unbedingt zuführt. Wenn

Kinder Fußball spielen, können sie aber trotzdem zum TT kommen, schließlich sind wir ja auch sehr flexibel bei der Planerstellung im Kreis, auch bei Verlegungen gibt es untereinander so gut wie keine großen Probleme. Dass dies zu organisieren nicht ganz einfach ist, wissen wir alle. Wer es aber noch nicht einmal probiert, der hat aber mit Sicherheit keinerlei Erfolg.

Jugendarbeit ist auch darüber hinaus eine notwendige und wichtige Arbeit für das soziale Zusammenleben. Wer Sport treibt im Verein, hat keine Zeit auf die schiefe Bahn zu kommen. Fehlt diese Investition, gehen die Vereine nach und nach kaputt und es fehlt insgesamt dann wieder etwas an der Betreuung unserer Jugend. Größere Kriminalitätsraten sind zudem noch eine zusätzliche Folge.

Nach wie vor liebe Sportkameraden ist aber festzustellen, dass es bei vielen Vereinen des Odenwaldkreises mir gegenüber eine regelrechte Belächelungshaltung gibt, wenn ich auf diese Tatsachen hinweise. Es passiert dann auch, wenn ein disziplinloser Schüler nicht mehr für den Kreiskader berücksichtigt wird, dass ich Briefe von Vorsitzenden erhalte anstelle eines Anrufs. Dann wird mir vorgeworfen, ich könne nicht mit Kindern umgehen.

Ich will hierzu nur einmal eines anmerken, über das man mal nachdenken könnte. Jeder, der durch meine Finger gegangen ist, musste sicher eine gewisse Strenge hinnehmen, aber niemals eine unkorrekte Behandlung erfahren. Ich biete Euch allen nach wie vor gerne die Möglichkeit, montags vorbeizuschauen und Euch das Training anzusehen. Außerdem habe ich bewiesen, wie es geht, ich muss mir das nicht vorwerfen lassen, einen solchen Beweis müssen andere erst mal antreten.

Ich will nicht von einer Verweigerungshaltung in der Jugendarbeit sprechen, aber es ist für mich zunehmend erkennbar, dass Jugendarbeit nicht mit der Intensität betrieben wird, die notwendig ist, um auch später konkurrenzfähig sein zu können mit unseren Mannschaften im Bezirk. Nur ein kleines Beispiel: Der Odenwaldkreis wurde mit seiner Auswahlmannschaft in diesem Jahr auf Bezirksebene mit Abstand Letzter, mit einem Punkteabstand zum Vorletzten, den es noch nie gegeben hat.

Sicherlich sind einige sich nicht im Klaren darüber, was dies für die Zukunft bedeutet.

Keine Jugendarbeit bedeutet nur eines: Zerfall der Vereine und Abmeldung. Ein Vereinssterben hat mittlerweile Einzug gehalten, die jüngsten Beispiele seht Ihr ganz eindeutig am Zerfall vom TV Dorf-Erbach und dem TV Lauerbach, ebenso nun vom TSV Neustadt, wo ich selbst mit dem TT-Sport begonnen habe. Liebe Sportfreunde, es ist nachzulesen in den Protokollen seit 15 Jahren, wo bereits Peter Illyzckj darauf ständig hingewiesen und angemahnt hatte, doch bitte etwas zu tun. Diese Vereine haben nun ihre Quittung bekommen. Ich könnte heulen, wenn ich nur daran denke, dass auch mein erster Verein gestorben ist, wo ich das TT-Spielen erlernt habe.

Wenn es so weitergeht, liebe Sportfreunde, könnte ich schon heute für die nächsten Jahre sagen, welche Vereine die nächsten sein werden, die von der

TT-Bildfläche verschwinden werden. Bitte helft uns dabei, diese Negativentwicklung zu stoppen und zumindest zu versuchen, Jugendarbeit dort wieder in Gang zu setzen, wo sie schon lange nicht mehr vorhanden ist.

Veranstaltet Hobbyturniere in Zusammenarbeit mit den Schulen, führt Minimeisterschaften durch, es bleiben immer einige bei unserem Sport hängen.

Vielen Dank

### **Weitere Berichte des Vorstandes**

- Kreisjugendwart Stefan Krämer
- Jens Uhrig
- Norbert Freudenberger
- Helmut Gallina
- Georg Sulzbach – liegt schriftlich vor, da er in Vietnam weilt;
- Udo Helm
- KRA-Vorsitzender Gerd Pieschel
- Kassenwartin Gerlinde Schütz

### **Aussprache zu den Berichten**

### **Berichte der Kassenprüfer**

### **Entlastung des Vorstandes**

### **Wahl eines Kassenprüfers**

### **Ehrungen Meister und Klassensieger; (Krämer und Keil)**

### **Wahl der Delegierten zum Verbandstag**

	<b><u>Vorschlag</u></b>	<b><u>Gewählt</u></b>
Delegierter	Horst Bitsch	
Delegierter	Christian Bitsch	
Delegierter	Stefan Krämer	
Delegierter	Rolf Schäfer	
Ersatzdelegierter	Harald Hering	
Ersatzdelegierter	Harald Petzl	
Ersatzdelegierter	Jens Uhrig	
Ersatzdelegierter	Heinz Scheuermann	
Ersatzdelegierter	Andreas Hansetz	
Ersatzdelegierter	Günter Kalt	

## **Anträge**

Sind bei mir bis zum 15.6.05 keine eingegangen.

## **Veranstaltungen**

- PIT-Turnier 2006 (27./28.05.2006) in Höchst
- Stefan Krämer Vergabe Erwachsene/Jugend
- Kreistag 2006 in Ober-Kainsbach, 2007 in Hetschbach;

## **Vorläufige Klasseneinteilungen**

- Stefan Krämer u. Jens Uhrig

## **Verschiedenes**

- Ballbestellung Anfrage an Vereine

Verabschiedung

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Grußworte
3. Genehmigung des Protokolls vom Kreistag 2004
4. Totenehrung
5. Feststellung des Stimmrechts
6. Berichte des Kreisvorstandes und der Klassenleiter
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache zu den Berichten
9. Ehrungen der Klassensieger und Kreismeister
10. Entlastung des Vorstandes
11. Wahl der Delegierten für den Verbandstag 2006
12. Anträge
13. Vergabe von Veranstaltungen
14. Vorläufige Klasseneinteilungen
15. Information über die Beschlüsse des Beirates/wesentliche Änderung RO und WSO
16. Einführung der Kommunikationsplattform im HTTP
17. Verschiedenes